

# Statistischer Bericht

A VI 7 – m09/08

└ Arbeitsmarkt  
im **Land Brandenburg**  
**September 2008**

## Statistischer Bericht

A VI 7 – m09/08

Herausgegeben im **Oktober 2008**

### Preis

pdf-Version: kostenlos

Druck-Version: 6,– EUR

Excel-Version: 16,– EUR

## Impressum

### **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg

Dortustraße 46

14467 Potsdam

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

### **Potsdam**

Tel. 0331 39-444

Fax 0331 39-418

### **Berlin**

Tel. 030 9021-3434

Fax 030 9021-3655

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg  
*Für nichtgewerbliche Zwecke sind  
Vervielfältigung und unentgeltliche  
Verbreitung, auch auszugsweise, mit  
Quellenangabe gestattet. Die Verbrei-  
tung, auch auszugsweise, über elek-  
tronische Systeme/Datenträger bedarf  
der vorherigen Zustimmung. Alle  
übrigen Rechte bleiben vorbehalten.*

## Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in  
der letzten besetzten Stelle,  
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- ( ) Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder  
geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen .....	4
<b>Tabellen</b>	
1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im September 2008 .....	6
2 Arbeitslose im Land Brandenburg im September 2008 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken .....	7
3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im September 2008 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen .....	8
4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im Juni 2008 .....	10
5 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im Juni 2004 bis 2008 .....	11
6 Gemeldete Stellen und Teilnehmer an ausgewählten Maßnahmen aktiver Arbeits- marktpolitik im Land Brandenburg im September 2008 nach Arbeitsagenturen .....	12
7 Arbeitslose im Land Brandenburg im September 2008 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten .....	13
8 Arbeitslose im Land Brandenburg im September 2008 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreis und Geschlecht .....	14
9 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im September 2008 nach Bundesländern .....	15

## Vorbemerkungen

Der Statistische Bericht mit Daten zum Arbeitsmarkt im Land Brandenburg wird aus der Presseinformation der Bundesagentur für Arbeit (BA)/Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, den Arbeitsmarktreports der Arbeitsagenturen und aus dem Internetangebot der BA zusammengestellt.

Die Daten der Arbeitsmarktstatistik gelten für 3 Monate als vorläufig.

### Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Arbeitsmarktstatistik wird einmal monatlich auf der Basis von Verwaltungsdaten ermittelt. Der Erhebungsstichtag wurde ab 2005 auf die Monatsmitte gelegt, vorher lag er am Beginn des letzten Monatsviertels.

Die Arbeitslosen werden nach dem Wohnort und die offenen Stellen nach dem Arbeitsort erfasst.

Die Arbeitsmarktdaten werden nach 3 regionalen Gebietsgliederungssystematiken aufbereitet:

- politisch-administrative Gliederung: z.B. Deutschland insgesamt, Bundesländer, Kreise;
- administrative Gliederung der BA: z.B. Regionaldirektionen, Arbeitsagenturen;
- administrative Gliederung im Rahmen des Sozialgesetzbuches (SGB) II: z.B. Kreise der zugelassenen kommunalen Träger.

Erhoben werden die Daten von Personen, die bei den Agenturen für Arbeit, bei den Arbeitsgemeinschaften nach dem SGB II zwischen Agenturen und Kommunen oder bei den zugelassenen kommunalen Trägern nach dem SGB II (sogenannte Optionskommunen) als Arbeitslose ... gemeldet sind. Die Arbeitsmarktstatistik ist eine Vollerhebung und umfasst alle bei den zuständigen Trägern gemeldeten Personen.<sup>1</sup>

Der gesetzliche Auftrag, die Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes zu beschreiben und Statistiken zu erstellen, ist im Sozialgesetzbuch formuliert (§§ 280 ff SGB III und § 53 SGB II). Die in den Arbeitsmarktstatistiken der BA dargestellten Personengruppen bzw. Sachverhalte und die den ausgewiesenen Größen zu Grunde liegenden Definitionen und Abgrenzungen sind im Sozialgesetzbuch (SGB III und IV) festgelegt.<sup>2</sup>

Die Daten der Arbeitslosen ... sind Sozialdaten nach § 35 SGB I. Auch im Rahmen der Aufbereitung der Arbeitslosenstatistik bleibt diese Sozialdateneigenschaft bestehen. Die Verarbeitung und Weitergabe unterliegt damit den Regelungen des SGB X (§§ 67 ff), insbesondere der Verpflichtung zur Wahrung des Sozialgeheimnisses. Die Arbeitsmarktstatistik unterliegt den statistischen Geheimhaltungsvorschriften des § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG). Insbesondere werden in Tabellen die Zellen mit Werten unter drei vor der Veröffentlichung anonymisiert.<sup>1</sup>

### Zweck und Ziele der Statistik

Die Ergebnisse aus der Arbeitslosenstatistik werden als wichtige Indikatoren für die zeitnahe Beurteilung der Entwicklung auf dem nationalen Arbeitsmarkt herangezogen. Sie geben Aufschluss über die Entwicklung der Beschäftigungsmöglichkeiten als Folge der wirtschaftlichen Entwicklung und der Arbeitsmarktpolitik.

Zu den Hauptnutzern der Arbeitslosenstatistik zählen Arbeitsagenturen, kommunale Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende, Politik, Verwaltungen, Wissenschaft, Berufs- und Wirtschaftsverbände, Bildungseinrichtungen, Öffentlichkeit und Medien.<sup>1</sup>

### Erhebungsmethodik

Die notwendigen Daten werden als Sekundärstatistik aus Prozessdaten in Form einer Vollerhebung gewonnen. Basis sind die Daten der bei den regionalen Arbeitsagenturen und den Trägern der Grundsicherung für Arbeitsuchende registrierten Personen.<sup>1</sup>

### Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Ab 01.01.2004 werden Personen, die an Trainingsmaßnahmen der Arbeitsagenturen teilnehmen, nicht mehr in der Statistik der Arbeitslosen ausgewiesen.

Mit der Einführung des SGB II änderten sich ab 2005 die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Arbeitsagenturen. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe waren die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II traten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Die Arbeitsmarktstatistik wurde unter Einbeziehung der Grundsicherung für Arbeitsuchende und unter Beibehaltung der Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III weitergeführt. Die SGB II-Besonderheiten wurden in die bestehenden Statistikverfahren integriert und insbesondere eine Differenzierung nach Rechtskreis und Trägerschaft ermöglicht.

Ab diesem Zeitpunkt waren die Statistiken zum Teil vorläufig und enthielten auch Schätzwerte, die dann später durch endgültige Daten ersetzt wurden.

Aufgrund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und –aufbereitung wurden von der BA die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert. Deshalb ist die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Bericht und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen nicht mehr gewährleistet.

### Weitere Informationsquellen

- Veröffentlichungen und Internetseiten der BA-Statistik: [statistik.arbeitsagentur.de](http://statistik.arbeitsagentur.de);
- Veröffentlichungen und Informationen des Statistischen Bundesamtes: [www.destatis.de](http://www.destatis.de)

<sup>1</sup> Bundesagentur für Arbeit, Qualitätsbericht: Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden, Stand: 24.10.2005

<sup>2</sup> Statistisches Bundesamt, Qualitätsbericht: Arbeitsmarktstatistik der Arbeitsverwaltung und –vermittlung, Stand Juni 2005

#### • **Arbeitslose**

Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausübt, eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld II erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sind.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

#### • **Arbeitslosenquote**

Die Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich (ab Berichtsmonat April oder Mai) aktualisiert. Rückrechnungen werden nicht vorgenommen. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängig zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Beamte) zählen die abhängig Erwerbstätigen zuzüglich der Arbeitslosen.

#### • **Arbeitsuchende**

Arbeitsuchende sind Personen, die eine Beschäftigung als Arbeitnehmer suchen. Dabei ist der Begriff weiter gefasst als der der Arbeitslosen und enthält zusätzlich zu den arbeitslosen Arbeitsuchenden auch die nicht arbeitslosen Arbeitsuchenden. Das sind die Personen, die eine Beschäftigung suchen, auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben oder sich in einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme befinden. Im Personenkreis der Berechtigten nach SGB II sind dies insbesondere die voll erwerbstätigen Arbeitnehmer, die wegen geringen Einkommen einen Aufstockungsbetrag nach SGB II erhalten. Diese müssen sich grundsätzlich für die Aufnahme von besser bezahlten Tätigkeiten zur Verfügung stellen.

#### • **Erwerbsfähige Hilfebedürftige**

Das sind Personen im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, die erwerbsfähig und Hilfebedürftig sind sowie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der BRD haben. Erwerbsfähig ist, wer mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes arbeiten kann. Hilfebedürftig ist, wer seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht aus eigenen Mitteln und vor allem nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit sichern kann. Erwerbsfähige Hilfebedürftige umfassen Erwerbstätige, deren Einkommen nicht zur Deckung des Lebensunterhalts

ausreicht sowie Arbeitslose und Personen, die aufgrund berechtigter Einschränkungen (z.B. Kinderbetreuung, Pflege eines Angehörigen, Schulbesuch) derzeit nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

#### • **Grundsicherung für Arbeitsuchende**

Die Grundsicherung für Arbeitsuchende umfasst Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts.

#### • **Kurzarbeiter**

Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben (§ 63 ff Arbeitsförderungsgesetz (AFG)).

Aufgrund der Änderung des § 320 Abs. 4 SGB III haben Arbeitgeber ab Oktober 2006 Daten zur Kurzarbeit nur noch quartalsmäßig (für die einzelnen Monate) zu melden.

Auswertungen zu diesen Daten sind für die Quartale, unter Berücksichtigung der Bearbeitungszeit und eines meldebefähigten „time-lags“ von einem Monat, erst zwei Monate nach Ablauf des Quartals verfügbar.

#### • **Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts**

Diese Leistungen setzen sich aus Arbeitslosengeld II und Sozialgeld zusammen. Die Höhe der jeweiligen Leistung richtet sich nach dem Gesamtbedarf abzüglich der jeweils anrechenbaren Einkommen und Vermögen. Arbeitslosengeld II erhalten alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Es umfasst die Regelleistung, Leistungen für Mehrbedarf, Einmalleistungen, Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie Leistungen für Unterkunft und Heizung. Ehemalige Arbeitslosengeldempfänger erhalten während der ersten 24 Monate nach Erlöschen des Arbeitslosengeldanspruchs einen Zuschlag. Die nicht erwerbsfähigen Mitglieder in einer Bedarfsgemeinschaft wie z.B. Eltern, Partner und minderjährige unverheiratete Kinder erhalten Sozialgeld, das sich aus den gleichen Komponenten wie das Arbeitslosengeld II zusammensetzt.

#### • **Gemeldete Stellen**

Als gemeldete Stellen gelten die den Arbeitsagenturen zur Verfügung gemeldeten Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als 7 Kalendertagen.

# 1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im September 2008

Merkmal	2008			Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	September	August	Juli	absolut	Prozent
Arbeitslose insgesamt	163 261	170 803	169 916	– 23 214	– 12,4
Frauen	81 007	85 066	83 944	– 13 130	– 13,9
Männer	82 254	85 737	85 972	– 10 083	– 10,9
Jugendliche unter 20 Jahren	3 404	4 713	3 288	– 1 243	– 26,7
Jüngere unter 25 Jahren	20 167	22 673	20 101	– 4 258	– 17,4
55 Jahre und älter	25 123	25 274	25 222	570	2,3
Ausländer	4 997	5 111	5 038	– 175	– 3,4
Arbeitslose insgesamt	163 261	170 803	169 916	– 23 214	– 12,4
Cottbus	40 400	42 208	42 412	– 6 274	– 13,4
Eberswalde	24 291	25 262	25 037	– 3 396	– 12,3
Frankfurt (Oder)	29 139	30 675	30 445	– 4 042	– 12,2
Neuruppin	36 126	37 576	37 468	– 5 000	– 12,2
Potsdam	33 305	35 082	34 554	– 4 502	– 11,9
Arbeitslose Frauen	81 007	85 066	83 944	– 13 130	– 13,9
Cottbus	21 245	22 276	22 174	– 3 589	– 14,5
Eberswalde	12 038	12 510	12 365	– 2 037	– 14,5
Frankfurt (Oder)	14 041	14 779	14 421	– 2 131	– 13,2
Neuruppin	18 096	18 915	18 847	– 2 859	– 13,6
Potsdam	15 587	16 586	16 137	– 2 514	– 13,9
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	12,1	12,7	12,6	– 1,7	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	13,5	14,1	14,0	– 1,8	x
Frauen	13,6	14,2	14,1	– 2,1	x
Männer	13,4	13,9	14,0	– 1,5	x
Jugendliche unter 20 Jahren	7,9	11,0	7,7	– 2,1	x
Jüngere unter 25 Jahren	13,5	15,2	13,5	– 2,3	x
Ausländer	32,7	33,4	32,9	–	x

## 2 Arbeitslose im Land Brandenburg im September 2008 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken

Arbeitsagentur Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent	absolut	Prozent
<b>Arbeitsagenturen</b>					
Cottbus	40 400	– 1 808	– 4,3	– 6 274	– 13,4
Eberswalde	24 291	– 971	– 3,8	– 3 396	– 12,3
Frankfurt (Oder)	29 139	– 1 536	– 5,0	– 4 042	– 12,2
Neuruppin	36 126	– 1 450	– 3,9	– 5 000	– 12,2
Potsdam	33 305	– 1 777	– 5,1	– 4 502	– 11,9
<b>Kreisfreie Städte</b>					
Brandenburg an der Havel	5 503	– 221	– 3,9	– 1 548	– 22,0
Cottbus	7 742	– 426	– 5,2	– 1 151	– 12,9
Frankfurt (Oder)	5 183	– 263	– 4,8	– 30	– 0,6
Potsdam	6 317	– 254	– 3,9	– 793	– 11,2
<b>Landkreise</b>					
Barnim	11 590	– 564	– 4,6	– 1 294	– 10,0
Dahme-Spreewald	6 839	– 405	– 5,6	– 1 113	– 14,0
Elbe-Elster	9 913	– 436	– 4,2	– 1 678	– 14,5
Havelland	8 997	– 482	– 5,1	– 768	– 7,9
Märkisch-Oderland	12 218	– 746	– 5,8	– 1 793	– 12,8
Oberhavel	12 575	– 395	– 3,0	– 1 613	– 11,4
Oberspreewald-Lausitz	10 944	– 426	– 3,7	– 1 499	– 12,0
Oder-Spree	11 738	– 527	– 4,3	– 2 219	– 15,9
Ostprignitz-Ruppin	8 362	– 260	– 3,0	– 1 557	– 15,7
Potsdam-Mittelmark	8 224	– 402	– 4,7	– 1 410	– 14,6
Prignitz	6 192	– 313	– 4,8	– 1 062	– 14,6
Spree-Neiße	9 264	– 345	– 3,6	– 1 345	– 12,7
Teltow-Fläming	8 959	– 670	– 7,0	– 239	– 2,6
Uckermark	12 701	– 407	– 3,1	– 2 102	– 14,2
<b>Land Brandenburg</b>	<b>163 261</b>	<b>– 7 542</b>	<b>– 4,4</b>	<b>– 23 214</b>	<b>– 12,4</b>

### 3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im September 2008 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	September		August 2008	Veränderung zum	
	2008	2007		Vormonat	Vorjahres- monat
				Prozent	
Land Brandenburg					
Arbeitslose insgesamt	163 261	186 475	170 803	– 4,4	– 12,4
Frauen	81 007	94 137	85 066	– 4,8	– 13,9
Männer	82 254	92 337	85 737	– 4,1	– 10,9
Jugendliche unter 20 Jahren	3 404	4 647	4 713	– 27,8	– 26,7
Jüngere unter 25 Jahren	20 167	24 425	22 673	– 11,1	– 17,4
55 Jahre und älter	25 123	24 553	25 274	– 0,6	2,3
Ausländer	4 997	5 172	5 111	– 2,2	– 3,4
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	12,1	13,8	12,7	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	13,5	15,3	14,1	x	x
Frauen	13,6	15,7	14,2	x	x
Männer	13,4	14,9	13,9	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	7,9	10,0	11,0	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	13,5	15,8	15,2	x	x
Ausländer	32,7	32,7	33,4	x	x
Cottbus					
Arbeitslose insgesamt	40 400	46 674	42 208	– 4,3	– 13,4
Frauen	21 245	24 834	22 276	– 4,6	– 14,5
Männer	19 155	21 840	19 932	– 3,9	– 12,3
Jugendliche unter 20 Jahren	698	1 025	951	– 26,6	– 31,9
Jüngere unter 25 Jahren	4 650	5 942	5 151	– 9,7	– 21,7
55 Jahre und älter	6 920	6 899	6 965	– 0,6	0,3
Ausländer	917	988	949	– 3,4	– 7,2
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	14,3	16,2	14,9	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	15,9	18,0	16,6	x	x
Frauen	17,2	19,7	18,1	x	x
Männer	14,6	16,4	15,2	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	7,5	9,9	10,2	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	14,4	17,5	15,9	x	x
Ausländer	28,4	34,0	29,4	x	x
Eberswalde					
Arbeitslose insgesamt	24 291	27 687	25 262	– 3,8	– 12,3
Frauen	12 038	14 075	12 510	– 3,8	– 14,5
Männer	12 253	13 612	12 752	– 3,9	– 10,0
Jugendliche unter 20 Jahren	484	645	601	– 19,5	– 25,0
Jüngere unter 25 Jahren	3 132	3 564	3 450	– 9,2	– 12,1
55 Jahre und älter	3 675	3 652	3 723	– 1,3	0,6
Ausländer	560	569	567	– 1,2	– 1,6
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	14,7	16,8	15,3	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	16,3	18,6	16,9	x	x
Frauen	16,3	19,2	17,0	x	x
Männer	16,2	18,0	16,8	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	9,0	11,0	11,2	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	17,2	19,0	18,9	x	x
Ausländer	39,4	42,3	39,9	x	x



### 3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im September 2008 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	September		August 2008	Veränderung zum	
	2008	2007		Vormonat	Vorjahres- monat
				Prozent	
Frankfurt (Oder)					
Arbeitslose insgesamt	29 139	33 181	30 675	– 5,0	– 12,2
Frauen	14 041	16 172	14 779	– 5,0	– 13,2
Männer	15 098	17 009	15 896	– 5,0	– 11,2
Jugendliche unter 20 Jahren	705	979	1 059	– 33,4	– 28,0
Jüngere unter 25 Jahren	3 882	4 610	4 478	– 13,3	– 15,8
55 Jahre und älter	4 248	4 058	4 247	0,0	4,7
Ausländer	1 412	1 211	1 408	0,3	16,6
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	12,4	14,0	13,0	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	13,7	15,5	14,4	x	x
Frauen	13,3	15,2	14,0	x	x
Männer	14,1	15,7	14,8	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	9,2	12,0	13,8	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	14,6	17,1	16,8	x	x
Ausländer	56,6	45,4	56,5	x	x
Neuruppin					
Arbeitslose insgesamt	36 126	41 126	37 576	– 3,9	– 12,2
Frauen	18 096	20 955	18 915	– 4,3	– 13,6
Männer	18 030	20 170	18 661	– 3,4	– 10,6
Jugendliche unter 20 Jahren	739	1 030	968	– 23,7	– 28,3
Jüngere unter 25 Jahren	4 177	5 346	4 584	– 8,9	– 21,9
55 Jahre und älter	5 507	5 377	5 573	– 1,2	2,4
Ausländer	635	693	670	– 5,2	– 8,4
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	12,5	14,3	13,0	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	13,8	15,8	14,3	x	x
Frauen	14,1	16,4	14,7	x	x
Männer	13,5	15,2	14,0	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	7,8	10,1	10,2	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	13,3	16,3	14,6	x	x
Ausländer	25,8	29,5	27,2	x	x
Potsdam					
Arbeitslose insgesamt	33 305	37 807	35 082	– 5,1	– 11,9
Frauen	15 587	18 101	16 586	– 6,0	– 13,9
Männer	17 718	19 706	18 496	– 4,2	– 10,1
Jugendliche unter 20 Jahren	778	968	1 134	– 31,4	– 19,6
Jüngere unter 25 Jahren	4 326	4 963	5 010	– 13,7	– 12,8
55 Jahre und älter	4 773	4 567	4 766	0,1	4,5
Ausländer	1 473	1 711	1 517	– 2,9	– 13,9
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	8,9	10,1	9,4	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	10,0	11,3	10,5	x	x
Frauen	9,4	10,9	10,0	x	x
Männer	10,5	11,7	11,0	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	7,0	8,0	10,3	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	10,7	11,9	12,4	x	x
Ausländer	25,9	26,0	26,6	x	x

#### 4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im Juni 2008

Merkmal Arbeitsagentur	Juni 2008	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent
Kurzarbeiter insgesamt	1 526	– 883	– 36,7
Männer	1 254	– 762	– 37,8
Frauen	272	– 121	– 30,8
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von			
bis 25 %	486	– 142	– 22,6
über 25 bis 50 %	536	– 444	– 45,3
über 50 bis 75 %	196	– 154	– 44,0
über 75 bis 100 %	308	– 143	– 31,7
Kurzarbeiter insgesamt	1 526	– 883	– 36,7
Cottbus	497	– 661	– 57,1
Eberswalde	125	– 20	– 13,8
Frankfurt (Oder)	341	172	101,8
Neuruppin	452	– 169	– 27,2
Potsdam	111	– 205	– 64,9
Männer	1 254	– 762	– 37,8
Cottbus	421	– 560	– 57,1
Eberswalde	108	– 24	– 18,2
Frankfurt (Oder)	259	139	115,8
Neuruppin	368	– 145	– 28,3
Potsdam	98	– 172	– 63,7
Frauen	272	– 121	– 30,8
Cottbus	76	– 101	– 57,1
Eberswalde	17	4	30,8
Frankfurt (Oder)	82	33	67,3
Neuruppin	84	– 24	– 22,2
Potsdam	13	– 33	– 71,7
Betriebe mit Kurzarbeitern	206	– 59	– 22,3

## 5 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im Juni 2004 bis 2008

Merkmal Arbeitsagentur	Juni				
	2008	2007	2006	2005	2004
Kurzarbeiter insgesamt	1 526	2 409	1 771	3 804	4 921
Männer	1 254	2 016	1 228	2 894	3 934
Frauen	272	393	543	910	987
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von					
bis 25 %	486	628	330	1 118	1 392
über 25 bis 50 %	536	980	529	1 208	1 197
über 50 bis 75 %	196	350	374	613	668
über 75 bis 100 %	308	451	538	865	1 664
Kurzarbeiter insgesamt	1 526	2 409	1 771	3 804	4 921
Cottbus	497	1 158	507	1 236	1 428
Eberswalde	125	145	295	671	559
Frankfurt (Oder)	341	169	117	527	491
Neuruppin	452	621	598	816	1 570
Potsdam	111	316	254	554	873
Männer	1 254	2 016	1 228	2 894	3 934
Cottbus	421	981	357	983	1 134
Eberswalde	108	132	223	533	475
Frankfurt (Oder)	259	120	76	354	417
Neuruppin	368	513	420	646	1 174
Potsdam	98	270	152	378	734
Frauen	272	393	543	910	987
Cottbus	76	177	150	253	294
Eberswalde	17	13	72	138	84
Frankfurt (Oder)	82	49	41	173	74
Neuruppin	84	108	178	170	396
Potsdam	13	46	102	176	139
Betriebe mit Kurzarbeitern	206	265	233	353	489

**6 Gemeldete Stellen und Teilnehmer an ausgewählten Maßnahmen aktiver  
Arbeitsmarktpolitik<sup>1</sup> im Land Brandenburg im September 2008 nach Arbeitsagenturen**

Merkmal	Land insgesamt	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (O.)	Neuruppin	Potsdam
Gemeldete Stellen						
Zugang im Monat	7 754	1 789	668	1 111	1 055	3 131
Zugang seit Jahresbeginn	69 508	14 172	6 252	11 262	11 836	25 986
Bestand am Monatsende	14 549	2 266	1 302	1 611	1 713	7 657
Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung	5 290	1 526	491	744	1 050	1 479
Beschäftigte in Arbeitsbe- schaffungsmaßnahmen	3 060	755	99	1 328	239	639
Beschäftigte in Struktur- passungsmaßnahmen	55	43	4	•	–	6

<sup>1</sup> vorläufige Werte

**7 Arbeitslose im Land Brandenburg im September 2008 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten**

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose							Arbeitslosenquote bezogen auf			
	ins- gesamt	Frauen	Männer	Aus- länder	unter 20 Jahre	unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	alle zivilen Erwerbs- personen	abhängig zivile Erwerbspersonen		
	ins- gesamt	Frauen	Männer						ins- gesamt	Frauen	Männer
<b>Kreisfreie Städte</b>											
Brandenburg an der Havel	5 503	2 560	2 943	214	123	695	766	14,3	15,9	15,1	16,6
Cottbus	7 742	3 845	3 897	407	170	1 106	1 157	14,0	15,6	15,5	15,7
Frankfurt (Oder)	5 183	2 368	2 815	266	87	667	663	15,5	17,2	15,7	18,8
Potsdam	6 317	2 787	3 530	615	113	746	773	7,9	8,8	7,5	10,1
<b>Landkreise</b>											
Barnim	11 590	5 404	6 186	356	276	1 632	1 663	12,2	13,6	12,7	14,5
Dahme-Spreewald	6 839	3 336	3 503	245	132	859	1 014	8,0	9,0	8,9	9,1
Elbe-Elster	9 913	5 545	4 368	129	143	991	1 603	15,9	17,8	21,0	15,0
Havelland	8 997	4 581	4 416	176	193	916	1 376	11,0	12,2	12,7	11,8
Märkisch-Oderland	12 218	5 810	6 408	263	322	1 601	1 751	11,9	13,2	12,7	13,8
Oberhavel	12 575	6 093	6 482	271	184	1 446	2 078	11,7	12,9	12,6	13,2
Oberspreewald-Lausitz	10 944	5 722	5 222	178	209	1 205	2 019	16,3	18,2	20,0	16,6
Oder-Spree	11 738	5 863	5 875	883	296	1 614	1 834	11,8	13,0	13,2	12,8
Ostprignitz-Ruppin	8 362	4 077	4 285	129	225	1 103	1 106	14,8	16,3	16,2	16,3
Potsdam-Mittelmark	8 224	3 837	4 387	214	191	1 107	1 378	7,6	8,4	7,9	8,9
Prignitz	6 192	3 345	2 847	59	137	712	947	14,0	15,6	17,5	13,8
Spree-Neiße	9 264	4 863	4 401	155	125	998	1 722	13,2	14,5	15,5	13,6
Teltow-Fläming	8 959	4 337	4 622	233	270	1 269	1 261	10,1	11,3	11,3	11,4
Uckermark	12 701	6 634	6 067	204	208	1 500	2 012	18,0	19,8	21,3	18,3
<b>Land Brandenburg</b>	<b>163 261</b>	<b>81 007</b>	<b>82 254</b>	<b>4 997</b>	<b>3 404</b>	<b>20 167</b>	<b>25 123</b>	<b>12,1</b>	<b>13,5</b>	<b>13,6</b>	<b>13,4</b>

**8 Arbeitslose im Land Brandenburg im September 2008 nach Verwaltungsbezirken,  
Rechtskreis und Geschlecht**

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	SGB III			SGB II		
		insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer
<b>Kreisfreie Städte</b>							
Brandenburg an der Havel	5 503	1 256	705	551	4 247	1 855	2 392
Cottbus	7 742	2 135	1 117	1 018	5 607	2 728	2 879
Frankfurt (Oder)	5 183	1 203	564	639	3 980	1 804	2 176
Potsdam	6 317	1 791	833	958	4 526	1 954	2 572
<b>Landkreise</b>							
Barnim	11 590	3 153	1 507	1 646	8 437	3 897	4 540
Dahme-Spreewald	6 839	2 380	1 238	1 142	4 459	2 098	2 361
Elbe-Elster	9 913	3 211	2 154	1 057	6 702	3 391	3 311
Havelland	8 997	2 914	1 624	1 290	6 083	2 957	3 126
Märkisch-Oderland	12 218	3 669	1 873	1 796	8 549	3 937	4 612
Oberhavel	12 575	3 950	2 080	1 870	8 625	4 013	4 612
Oberspreewald-Lausitz	10 944	3 378	2 078	1 300	7 566	3 644	3 922
Oder-Spree	11 738	3 661	1 942	1 719	8 077	3 921	4 156
Ostprignitz-Ruppin	8 362	1 982	1 052	930	6 380	3 025	3 355
Potsdam-Mittelmark	8 224	2 875	1 453	1 422	5 349	2 384	2 965
Prignitz	6 192	1 964	1 172	792	4 228	2 173	2 055
Spree-Neiße	9 264	3 479	1 992	1 487	5 785	2 871	2 914
Teltow-Fläming	8 959	2 784	1 430	1 354	6 175	2 907	3 268
Uckermark	12 701	3 193	1 814	1 379	9 508	4 820	4 688
<b>Land Brandenburg</b>	<b>163 261</b>	<b>48 978</b>	<b>26 628</b>	<b>22 350</b>	<b>114 283</b>	<b>54 379</b>	<b>59 904</b>

## 9 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im September 2008 nach Bundesländern

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegen- über Vorjahresmonat		Arbeitslose		Arbeitslosenquote im Berichtsmonat	
		absolut	Prozent	SGB III	SGB II	alle zivilen EP	abhängig zivile EP
Baden-Württemberg	223 125	– 34 172	– 13,3	92 820	130 305	4,0	4,5
Bayern	255 181	– 60 854	– 19,3	113 818	141 363	3,9	4,4
Berlin	224 558	– 26 926	– 10,7	43 020	181 538	13,3	15,5
Brandenburg	163 261	– 23 214	– 12,4	48 978	114 283	12,1	13,5
Bremen	35 209	– 4 674	– 11,7	6 268	28 941	10,9	12,0
Hamburg	71 335	– 5 912	– 7,7	17 356	53 979	7,9	9,2
Hessen	194 385	– 28 920	– 13,0	55 133	139 252	6,3	7,1
Mecklenburg-Vorpommern	111 697	– 19 485	– 14,9	31 270	80 427	12,7	14,0
Niedersachsen	285 603	– 48 126	– 14,4	83 351	202 252	7,2	8,0
Nordrhein-Westfalen	731 846	– 79 563	– 9,8	182 839	549 007	8,2	9,0
Rheinland-Pfalz	108 558	– 15 313	– 12,4	38 929	69 629	5,2	5,9
Saarland	34 664	– 6 471	– 15,7	9 155	25 509	6,8	7,5
Sachsen	257 589	– 46 654	– 15,3	79 358	178 231	11,9	13,2
Sachsen-Anhalt	159 726	– 30 191	– 15,9	43 232	116 494	12,8	14,0
Schleswig-Holstein	101 928	– 8 940	– 8,1	29 876	72 052	7,2	8,2
Thüringen	122 234	– 23 462	– 16,1	45 240	76 994	10,2	11,2
Bundesrepublik Deutschland	3 080 899	– 462 877	– 13,1	920 643	2 160 256	7,4	8,2
Bundesgebiet Ost	1 039 065	– 169 932	– 14,1	291 098	747 967	12,2	13,6
Bundesgebiet West	2 041 834	– 292 945	– 12,5	629 545	1 412 289	6,1	6,9

## Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

### Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

## Produkte und Dienstleistungen

### Informationsservice

[info@statistik-bbb.de](mailto:info@statistik-bbb.de)  
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.  
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

#### Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam  
Tel. 0331 39-444  
Fax 0331 39-418  
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

#### Bibliothek

Tel. 0331 39-843  
Fax 0331 39-418  
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

#### Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin  
Tel. 030 9021-3434  
Fax 030 9021-3655  
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

#### Bibliothek

Tel. 030 9021-3540  
Fax 030 9021-3655  
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

### Internet-Angebot

[www.statistik-berlin-brandenburg.de](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de)  
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

### Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

### Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

## Datenangebot aus dem Sachgebiet

### Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 11  
Tel. 0355 4868-227  
Fax 0355 4868-144  
[undine.neumann@statistik-bbb.de](mailto:undine.neumann@statistik-bbb.de)